

„Ein großartiges Quartier“

Oberbaudirektor Prof. Jörn Walter lobt den einzigartigen Charme des Harburger Binnenhafens



Hamburgs oberster Stadtplaner ist begeistert von dem, was in den vergangenen zehn Jahren im Harburger Binnenhafen passiert ist und was sich dort noch entwickeln wird. „Das ist einzigartig und einfach großartig“, sagte Oberbaudirektor Prof. Jörn Walter bei einer Veranstaltung des Wirtschaftsvereins für den Hamburger Süden im Speicher am Kaufhauskanal.

Der Charme des Quartiers sei wirklich einzigartig. Nirgendwo sonst gebe es in Hamburg diese „tolle Mischung aus Geschichte, aus Baudenkmälern der Hafenindustrie wie den ganz großen Speichern neben den eingeschossigen Fachwerkhäusern“ und modernen Bauten wie dem „goldfisch“ in der Blohmstraße oder den neuen Wohnhäusern mit attraktiver internationaler Architektur am Kaufhauskanal. „Auch sie bereichern den Binnenhafen“, so Walter.

Er könne sich noch gut daran erinnern, wie sehr darum gerungen wurde, Teile des Binnenhafens zusammen mit der Schlossinsel aus dem Hafengebiet zu entlassen und damit den Weg fürs Wohnen frei zu machen. Viele hielten das damals für undenkbar. Konflikte zwischen der traditionellen Hafenwirtschaft und den Neubürgern, die die maritime Atmosphäre auf historischem Grund nahe der Süderelbe in Ruhe genießen wollten, schienen vorprogrammiert. Walter: „Und jetzt mausert

sich der Binnenhafen zu einem großartigen quirligen Quartier.“ Es unterscheide sich gänzlich von allem, was nördlich der Elbe und vor allem in der HafenCity jemals stattfinden könne. Und Walter nahm sich dabei auch selbst in die Pflicht: „Das alles müssen wir in Hamburg noch viel stärker kommunizieren.“

Die Entwicklung des Quartiers sei längst noch nicht zu Ende. Es gebe noch viel zu tun. So sei zum Beispiel in allen Programmen festgeschrieben, mehr Raum für die Technische Universität zu schaffen. Walter: „Das geht hier alles Schritt für Schritt weiter und wird sicher noch einige Jahre dauern. Noch sind wir nicht fertig.“ Er sei sich aber sicher, dass all die Projekte, die bereits auf den Weg gebracht wurden, „die Kraft Harburgs und somit die Attraktivität für ganz Hamburg und weit darüber hinaus deutlich stärken werden. So müssen wir das denken! Und so müssen wir auch die notwendige Geduld mitbringen“. Doch schon in naher Zukunft werde es richtig

schwierig werden, im Binnenhafen noch ein Grundstück zu finden. Walter: „Wir haben schon jetzt nicht mehr allzu viele. Vor 20 Jahren konnten wir uns nicht vorstellen, dass hier mal Engpässe eintreten könnten.“ (ag)



Oberbaudirektor Prof. Jörn Walter referierte im Speicher am Kaufhauskanal

immobilien & projekte

technik & wissenschaft

kultur & leben

Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

Recht hat Herr Professor Walter, wenn er den Channel Hamburg als großartiges Quartier bezeichnet! Und genauso Recht hat er, wenn er feststellt, dass uns die freien Grundstücke im Binnenhafen so langsam ausgehen.

Der neuste LBS-Immobilienmarkt-atlas bestätigt, dass die einzigen höherpreisigen Eigentumswohnungen im gesamten Süderelberaum hier zu finden sind. Da haben wir in den letzten Jahren der Quartiersentwicklung offenbar vieles richtig gemacht!

Wenn hier in den nächsten Monaten 500 neue Wohnungen bezogen werden, spricht das eindeutig für die Attraktivität des Channel Hamburg. Dies werden wir am 22. April gemeinsam mit der Einweihung der Drehbrücke feiern. Die TU wird mit verschiedenen Instituten noch stärker in den Binnenhafen wachsen – mehr dazu in der nächsten Ausgabe.

PS:
Und das Quartier ist ohne Schwerlastverkehr noch viel großartiger!

Viel Freude beim Lesen!

Mr. Arne Lieber



SCHLOSSINSEL MARINA
LEBEN AM WASSER

Wohnen auf der Schlossinsel

Entdecken Sie die grüne Oase mit Hafenflair auf der Harburger Schlossinsel. Es entstehen 7 Häuser mit Miet- und Eigentumswohnungen, die im Frühjahr 2016 bezugsfertig sind!

Energiebedarfsausweis, Endenergiebedarf 61 kWh/(m²a), Fußbodenheizung, Baujahr 2015, EEK: B

Hamburg HafenCity · E+V Hamburg Immobilien GmbH · Telefon +49-(0)40-360 99 69 0
HafenCity@engelvoelkers.com · www.engelvoelkers.com/alster-elbe

ENGEL & VÖLKERS

Brückenschlag-Fest

Wohnen im Binnenhafen – ein Quartier rückt enger zusammen

Das Quartier lebt, das Quartier wächst: Bis zum Sommer sind im Binnenhafen weitere 500 Wohnungen bezugsfertig.

Und Hamburgs einzige Drehbrücke, die den Sprung über den Lotsekanal erleichtert und den Weg vom Kanalplatz zur Schlossinsel für Fußgänger und Radfahrer deutlich verkürzt, ist nach einigen Verzögerungen fertig und kann nun offiziell eingeweiht werden. Grund genug dafür, dass das Quartier feiert!

Am Freitag, 22. April, lädt der channel hamburg e.V. deshalb zum Brückenschlag-Fest ein. Das Motto: „Wohnen im Binnenhafen“. Präsentiert werden einen Nachmittag lang die unterschiedlichsten Wohnkonzepte – vom seniorengerechten Wohnen am Östlichen Bahnhofskanal über Studentenwohnungen mittendrin am Schellerdamm bis hin zum maritimen Wohnen für Familien am Kaufhauskanal

und Leben am Wasser auf der Schlossinsel-Marina. Diese Vielfalt wird an Infoständen auf dem Event- und Medienschip MS KOI am Kanalplatz gezeigt. Zudem besteht die Möglichkeit, in den Musterwohnungen der einzelnen Projekte das jeweilige Wohngefühl ausgiebig zu testen.

Überall laden offene Türen zu einem Besuch ein. Dazu gibt es von 13 bis 20 Uhr Programm – mit Hafenrundfahrten, Kunstaktionen, Infos über kulturelle und soziale Angebote im Binnenhafen sowie jeder Menge Live-Musik. Ganz offiziell wird es, wenn Staatsrat Matthias Kock von der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt (Bereich Stadtentwicklung und Wohnen) sowie Harburgs Bezirksamtsleiter Thomas Völsch und IBA-Geschäftsführerin Karen Pein die Drehbrücke über den Lotsekanal eröffnen. Damit rückt das Quartier noch ein Stück enger zusammen. (ag)



Zwangsversteigerung für ein Luftschloss

Aus für Neuländer Quarrée

Im März 2012 hatte ein Projektentwickler sein 200-Millionen-Euro-Projekt vorgestellt, das den Harburger Binnenhafen weltweit bekannt machen sollte – mit mehr als 100 Wohnungen, Ladenzeile, Kita, Hotel, Wasser und obendrein noch einem Technologiepark.

Eine „Innovations-Allianz“ sollte dafür sorgen, dass das „Neuländer Quarrée“ Ende 2015 fertiggestellt wird. Im März 2016 ist nun aber eine Zwangsversteigerung des Areals an der Ecke Neuländer Straße/Hannoversche Straße angesetzt worden. Das Quarrée hat sich als Luftschloss entpuppt. (ag)

Wachgeküsst

Alte Fischhalle wird maritimes Kulturzentrum



Werner Pfeifer und Jan Ostermann wollen die alte Fischhalle in ein einzigartiges Kulturzentrum verwandeln

Pioniergeist und Mut allein hätten wohl kaum gereicht, diesem Projekt überhaupt eine Chance zu geben: Eine heruntergekommene Fischhalle, nicht gerade in 1a-Lage, soll wachgeküsst werden und als maritimes Kulturzentrum auferstehen.

Eine verrückte Idee. Aber Werner Pfeifer, NDR-Reporter, preisgekrönter Hafenbarde, Flüchtlingshelfer, Herumtreiber, Weltenbummler und Skipper mit Liegeplatz im Harburger Binnenhafen, war „still crazy after all these years“. Nach der ersten öffentlichen Präsentation seiner Idee saß Pfeifer erst einmal auf der Bank. Warten auf eine Ausschreibung, warten auf eine Entscheidung, dann „Missverständnisse“ in der Kommunikation mit Fachbehörden und Landesbetrieben. Schließlich aber verkündete Pfeifer: „Die Kuh ist vom Eis!“

Im November, vielleicht auch erst im kommenden Jahr, wird der Binnenhafen also mit einer weiteren Perle glänzen.

Der nächste Schritt: Pfeifer will noch einmal das Zehnfache der Kaufsumme in Höhe von 50 000 Euro in die Hand nehmen und nach den Plänen von Architekt Jan Ostermann ein einzigartiges Kulturzentrum entstehen lassen – mit Platz für Konzerte, Ausstellungen und Begegnungen, für ein Bistro sowie für Nachbarn wie die Geschichtswerkstatt und das Hafenmeisterbüro des Vereins Museumshafen.

Eigentlich sollte die alte Fischhalle einem neuen Bürohaus weichen. Pfeifer: „Man kann einer geplanten Entwicklung aber etwas entgegensetzen, wenn alle zusammenstehen.“ (ag)

Wo sich Jung und Alt begegnen

Ein Wohnprojekt, das Generationen zusammenführt

Citynah, altersgerecht ausgestattet und erschwinglich sind die 102 Seniorenwohnungen, die Sahle Wohnen derzeit am Schellerdamm baut. Dort finden Seniorinnen und Senioren ab 60 Jahren, die über einen Wohnberechtigungsschein (WBS) verfügen, voraussichtlich ab August 2016 ein barrierefreies neues Zuhause.

Neben den Seniorenwohnungen verfügen die Häuser auch über 38 Wohnungen für Singles und Familien, sodass sich Jung und Alt im Alltag begegnen können. Im Servicebüro von Sahle Wohnen steht die Ansprechpartnerin Iwonn Passehl künftig direkt vor Ort für Fragen rund ums Wohnen zur Verfügung. (mgl)

www.sahle.de

Ein Hauswartdienst, Treppenhausreinigung und technischer Notdienst sorgen für sicheres, komfortables Wohnen. Lebendiger Mittelpunkt der Wohnanlage wird ein Gemeinschaftsraum, in dem die soziale Dienstleistungsgesellschaft Parea ein vielfältiges Freizeitprogramm für die Mieter anbieten wird.



Kontakt

Iwonn Passehl
Telefon 040 7023268
Mail hamburg@sahle.de



Voraussichtlich ab August 2016 werden 102 barrierefreie Seniorenwohnungen am Schellerdamm bezugsfertig



Ein Stück Stadt von morgen

Die Schlossinsel-Marina: ein Wohnquartier für Pioniere



SCHLOSSINSEL MARINA
LEBEN AM WASSER

Im Sommer verschwindet auch das letzte Gerüst. Und eines der spektakulärsten Wohnungsbauprojekte in Hamburg wird in seiner ganzen Pracht sichtbar. Die Schlossinsel-Marina bietet viel mehr als nur Wasserlage: Leben am Wasser und Wohnen auf historischem Grund – nämlich dort, wo einst die Horeburg nahe der Elbe stand und wo heute noch der Westflügel des alten Harburger Schlosses an feudale Zeiten erinnert.

Die Marina war eines der ehrgeizigsten Vorhaben der Internationalen Bauausstellung (IBA) 2013 in Hamburg. Wer sehr ehrgeizig ist, muss sich manchmal großen Herausforderungen stellen. Das war auch bei diesem Projekt so und führte zu einigen Verzögerungen. Doch der Pioniercharakter der Marina bleibt erhalten: Der Bau von mehr als 160 Miet- und Eigentumswohnungen auf einer einst industriell genutzten Fläche war schon gewagt. Die IBA Hamburg hatte sich aber bewusst dafür entschieden, „innere Stadtränder“ zu erobern und zu lebenswerten Wohnquartieren zu entwickeln – auch wenn nebenan noch

Hafenkräne und Containertürme für raues Hafenflair sorgen. Die IBA-Denker hielten es für eine „urbane Achterbahnfahrt“, sahen aber immer die ganz neuen Möglichkeiten, die Stadt weiterzubauen – nicht nur auf der grünen Wiese.

Mehr noch: Die Schlossinsel-Marina steht auch für kurze Wege und eine hohe Energie-Effizienz. Der Außenraum ist autofrei, es gibt also nachts keine klappenden Autotüren, alle Fahrzeuge der Bewohner werden direkt in die Tiefgarage geleitet. Es sei denn, die Anwohner kommen mit dem Boot. Dann können sie die Steganlage (die sogar noch durch einen Ponton erweitert wird) vor der Tür nutzen.

Alle Wege durch die angrenzenden Parks und rund um die Marina sind natürlich öffentlich. So soll es in einem Quartier sein, das für Kommunikation und Kultur steht. Die sechs Gebäude der Marina – einschließlich des buchstäblich herausragenden Gebäudeteils „Pearl“ – werden über ein Nahwärmenetz versorgt. Und das Blockheizkraftwerk wird mit Biogas betrieben. Das alles ist ein Stück Stadt



© Grimmstein

von morgen! Die Vermarktung der restlichen Mietwohnungen und 23 Eigentumswohnungen hat die Immobilienagentur Engel & Völkers übernommen.

Alle Informationen zu dem exklusiven Wohnquartier gibt es auf der Webseite. (ag)

www.schlossinsel-marina.de

A26 Ost wird gebaut

Mögliches Aus für die „Quasi-Hafenquerspange“



© DEGES/Ingenieurgemeinschaft sbp – WTM D+W

Die geplante Brücke der A26 Ost bei Moorburg über die Süderelbe

Verkehrsminister Alexander Dobrindt hat die A26 Ost als „dringenden Bedarf“ in den Bundesverkehrswegeplan 2030 aufgenommen.

Damit ist der Bau der rund neun Kilometer langen und mehr als 900 Millionen Euro teuren vierspurigen Autobahn zwischen

A7 und A1-Raststätte Stillhorn (ehemaliger Arbeitstitel: „Hafenquerspange“) ein großes Stück näher gerückt. Voraussichtliche Fertigstellung: 2025. Der Bau der A26 Ost würde die B73 entlasten, vor allem aber wäre sie das Aus der „Quasi-Hafenquerspange“ durch den Harburger Binnenhafen. (ag)

Neuer Glanz

HC Hagemann saniert Binnenhafen-Brücke

Die Klappbrücke über den Östlichen Bahnhofskanal ist in den letzten Jahren durch den massiven Schwerlastverkehr im Binnenhafen arg in Mitleidenschaft gezogen worden.

Da die im Jahr 1934 erbaute Brücke in Zukunft nicht mehr bewegt werden muss, erstellt HC Hagemann das neue Brückenbauwerk am selben Ort als ein Rahmenbauwerk in Stahlbetonbauweise zwischen den vorhandenen Widerlagern.

Um das historische Erscheinungsbild zu erhalten, werden die sichtbaren Stahlbauteile oberhalb der Fahrbahn in der eigenen Stahlbauwerkstatt aufgearbeitet und in das neue Bauwerk integriert.

Die Arbeiten werden bis voraussichtlich Ende September 2016 dauern – hoffentlich lang genug, dass der Schwerlastverkehr sich dann bereits an alternative Routen gewöhnt hat. (mgf)

www.hchagemann.de



© LSBG



**Fahrtwind
ist einfach.**



sparkasse-harburg-buxtehude.de

**Wenn der Finanzpartner für
die passende Finanzierung
sorgt.**

Sparkassen-Autokredit.



Aus Nähe wächst Vertrauen

**Sparkasse
Harburg-Buxtehude**

Fishing for Experience wird fortgesetzt

Theorie-Praxis-Transfer von der Hochschule in Unternehmen

Das erfolgreiche Praxisprogramm Fishing for Experience wurde sechs Jahre gemeinsam mit der Technischen Universität Hamburg (TUHH), der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg (HAW) und der Universität Hamburg umgesetzt.

Nach Auslaufen der Förderung durch den Europäischen Sozialfonds (ESF) wird die TUHH das interdisziplinäre Praxisprogramm ab Wintersemester 2016/17 mit vier Projekten pro Semester fortsetzen. Studierendengruppen bearbeiten dabei semesterbegleitend Projektideen mit einem persönlichen Workload von hundert Stunden. Nun können weitere



Unternehmen der Hamburger Metropolregion ihre Projektideen im Career Center der TUHH einreichen und auf diesem Weg Studierende der TUHH kennenlernen. Projektbeispiele der vergangenen Laufzeit sind auf der Homepage zu finden. (sh)

www.hh-cs.net

Kontakt

Ralf Jacobsen
Telefon 040 42878-3464
Mail ralf.jacobsen@tuhh.de
www.tuhh.de

We connect people

Kontakte knüpfen beim Career Forum

Zum siebten Mal findet am 28. April von 14.30 bis 19.00 Uhr das Career Forum der Technischen Universität Hamburg (TUHH) im Veranstaltungszentrum der TuTech statt.

Hier können Studierende sowie Absolventinnen und Absolventen der Hamburger Hochschulen wertvolle Kontakte knüpfen: einerseits bei spontanen Gesprächen an den Messeständen der teilnehmenden Unternehmen, andererseits bei halbstündigen Einzelinterviews mit ausgewählten TUHH-Studierenden und Alumni. Das Career Forum ist eine Firmenkontaktveranstaltung, die das Career Center der TUHH mit großem Erfolg in jedem Frühjahr organisiert. Ein Besuch lohnt sich! (sh)



Kontakt

Gaby Gahnström
Telefon 040 42878-4553
Mail gaby.gahnstroem@tuhh.de
www.tuhh.de
(Rubrik Universität/Service/Career Center)

Leicht gerechnet

Airbus unterstützt neue Juniorprofessur für optimierte Flugzeugstrukturen am TUHH-Exzellenzkolleg

Die Technische Universität Hamburg (TUHH) besetzt zusammen mit dem europäischen Flugzeughersteller Airbus eine weitere Juniorprofessur im Exzellenzkolleg.

Inhaber des Lehrstuhls Neue Entwurfs- und Berechnungsmethoden für hybride Flugzeugstrukturen ist Dr. Benedikt Kriegesmann. Das 2014 gegründete TUHH-Exzellenzkolleg setzt ein neues Forschungs- und Finanzierungskonzept um. In Kooperation mit der Wirtschaft

werden sechs Juniorprofessuren eingerichtet. Ziel ist es, gemeinsam nachhaltige Innovationen zu schaffen, die Wissenschaft und Wirtschaft in Hamburg gleichermaßen wettbewerbsfähig halten. Flugzeuge leichter und effizienter zu machen, ist ein Kernziel in der stark wachsenden Luftfahrtindustrie. „Innovative Lösungen und Methoden zu erarbeiten und auch anzuwenden, ist für die Entwicklung noch effizienterer Flugzeuge entscheidend. Dies in enger Verzahnung mit exzellenten Forschungspartnern umzusetzen, ist sehr

Wo die Hamburger Start-up-Szene auf Wirtschaft, Politik und Wissenschaft trifft

Nach der erfolgreichen Premiere in 2015 geht der HAMBURG INNOVATION SUMMIT in die zweite Runde

Entstanden als Plattform für neue Technologien und Innovationen bringt der Hamburg Innovation Summit (HHIS) am 30. Mai 2016 erneut interessierte Visionäre, Gründer und Zukunftsgestalter aus Wirtschaft, Politik und Wissenschaft zusammen.

Das ZAL TechCenter öffnet als diesjähriger Veranstaltungsort nicht nur die Tore zu Hamburgs pulsierender Innovations- und Technologieszene, sondern bietet den Besuchern ebenfalls einen spannenden Einblick in das neue, über 28000 m² große Technologie- und Forschungszentrum für Angewandte Luftfahrtforschung in Hamburg-Finkenwerder.

Der Veranstaltungstag unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Olaf Scholz und Wissenschaftssenatorin Katharina Fegebank beginnt mit der FUTURECANDY EXPO. Zu Gast ist ebenfalls der offizielle HHIS-Botschafter Wirtschaftssenator Frank Horch. Das Motto der Innovationsmesse: „Technologien von morgen bereits heute live erleben!“ Junge Entrepreneur und IT-Experten präsentieren zu den Themen Virtual Reality, E-Health, Smart Tech, 3D-Printing, FinTech und New Mobility ihre Start-ups und neuesten Trends der „New Technology Wave“. Alle HHIS-Besucher werden ermutigt, die Erfindungen selbst vor Ort auszuprobieren.

Neben der Messe stehen weitere spannende Punkte auf dem Tagesprogramm: wie Start-ups durch kooperative Modelle zu Mentoren werden, neue Strukturen in Unternehmen für mehr Wissenstransfer sorgen und was „Leadership“ heute



bedeutet. Diese und andere Themen werden bei den HHIS Master Classes diskutiert. Zusätzlich halten unabhängige Speaker interaktive Impulsvorträge im Tenor der Veranstaltung. Besucher und Aussteller können außerdem aktiv die offenen Sessions des Barcamps mitgestalten.

Das große Finale des Tages bildet die Verleihung der HAMBURG INNOVATION AWARDS. Diese zeichnen neue, tragfähige Geschäftsideen sowie innovative Unternehmen in den Kategorien „Idee“, „Start“ und „Wachstum“ aus. Bei der anschließenden HHIS-Aftershow-Party haben alle Gäste und Preisträger viel Zeit zum interdisziplinären Austausch und ausgiebigen Networking. (sh)

Updates und Tickets ab 29,- Euro unter:
www.hamburg-innovation-summit.de

Kontakt

Anette Eberhardt
Telefon 040 42878-2721
Mail anette.eberhardt@tuhh.de
www.startupdock.de

SCHELLERDAMM 1-7 · 21079 Hamburg

schellerdamm1.de
61 neue Wohnungen
zu vermieten



über 70%
vermietet



Es sind am Schellerdamm / Ecke Veritaskai 61 Wohnungen und Ladenflächen entstanden. Die Wohnungen sind für unterschiedliche Wohnformen konzipiert- ob Familie, WG oder Single, ob Professor oder Student. Das Gebäude ist nachhaltig gebaut und wird mit einem kostengünstigen regenerativen Heizungs- und Warmwassersystem betrieben.

Vermietung
Rosenhof Grundstücksverwaltung GmbH
Telefon +49-40-40 40 19 38-0
E-Mail kontakt@rosenhof-gmbh.de

aurelius

Lebendige Innovationskultur

ICGT startet durch



Stehen für die Realisierung des neuen Zentrums für Forschung und Wissenschaft im TuTech-Haus
Thomas Völsch, Prof. Dr. h. c. Garabed Antranikian, Katharina Fegebank und Martin Mahn (v. l. n. r.)

Lange war es ruhig rund um das Projekt InnovationCampus Green Technologies (ICGT), aber nun kommt Bewegung und ein frischer Wind in den Channel Hamburg.

Im TuTech-Haus in der Harburger Schloßstraße werden weitere 600 Quadratmeter für Existenzgründer, Start-ups, junge Unternehmen, Hochschulen und Forschungs-

einrichtungen frei gemacht. Hier werden künftig interdisziplinäre Projekte mit dem Schwerpunkt grüne und digitale Techniken gefördert.

Unter dem gleichen Dach werden noch in 2016 das Start-up Dock und das Institut für Entrepreneurship unter der Leitung von Professor Christoph Ihl zu finden sein. Das Hauptbüro der TuTech zieht dafür in den „goldfisch“ an der Blohmstraße. „Eine pragmatische und flexible Lösung – dank des unbedingten Willens zur Realisierung eines neuen Zentrums für Forschung und Wissenschaft“, sagt Katharina Fegebank, Senatorin für Wissenschaft, Forschung und Gleichstellung.

Was vor gut 25 Jahren mit dem Mikroelektronik Anwendungszentrum (MAZ) begann, soll mit dem ICGT weiterentwickelt werden. „Wir wollen Raum für eine lebendige Innovationskultur schaffen, der Kommunikation und gegenseitige Unterstützung fördert“, sagt TuTech-Geschäftsführer Martin Mahn. (ag)

www.tutech.de

Flugreisen als Erlebnis

Mehr Wohlgefühl durch DLR-Forschung

Stundenlanges Warten aufs Check-in, kaum verständliche Lautsprecherdurchsagen, enge Sitzreihen und wieder warten am Gepäckband – so kann es gehen. Muss aber nicht, sagt Prof. Dr. Volker Gollnick:

„Wir wollen Flugreisen zu einem Erlebnis machen.“ Gollnick ist Institutsdirektor Lufttransportsysteme des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR) im „goldfisch“ in der Blohmstraße.

Seine Forschungsschwerpunkte sind der integrierte Luftfahrzeugentwurf, Lufttransportbetriebe und -prozesse sowie Avioniksysteme. „Die grundsätzliche Technik des Fliegens ist bekannt und verändert sich kaum noch“, sagt Gollnick. Sein Institut wolle aber Antworten auf die Bedürfnisse der Gesellschaft geben und deshalb untersuche es, wie Flugreisen „häppchenweise“ mehr Wohlgefühl auslösen können. Gollnick: „Dazu müssen wir die gesamte zivile Luftfahrt als eine große Fabrikanlage verstehen, die Flugreisen anbietet.“

Da wird der Innenraum eines Verkehrsflugzeugs quasi zum Konsumgut. Seine Akzeptanz beim Kunden steigt, wenn der Dreiklang aus Effizienz, Ticketpreis und Komfort optimiert wird. Oder es wird überlegt, wie die Sicherheitskontrollen weniger aufwendig, gleichzeitig aber noch effektiver organisiert werden können.

Im „goldfisch“ wird nicht etwa isoliert wie in einem Elfenbeinturm geforscht – das dort installierte einzigartige Integrated Design Labor (IDL) ermöglicht kollaborative und multidisziplinäre Forschung mit Partnern in aller Welt. Das heißt im Klartext: Das IDL bietet alle Voraussetzungen, um die Arbeit örtlich getrennter Projektteams so dynamisch, unkompliziert und interaktiv zu gestalten, als säßen alle Beteiligten in einem Raum oder vor einem Bildschirm.

Gollnick: „Manchmal sitzt auch die amerikanische Luft- und Raumfahrtbehörde NASA virtuell mit am Tisch.“ Mit dem IDL können anspruchsvollste Herausforderungen



Kollaborative und multidisziplinäre Forschung mit Partnern in aller Welt – ermöglicht durch das einzigartige Integrated Design Labor (IDL) des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR)

in Forschung, Entwicklung und Innovation effektiv und nachhaltig gelöst werden, möglich gemacht durch ein einmaliges Gesamtpaket aus Infrastruktur, Rechenkapazität, Werkzeugen und Know-how. Gollnick: „Damit sind wir weltweit ganz weit vorn.“ (ag)

www.dlr.de/ly
www.tu-harburg.de/ilt



Prof. Dr. Volker Gollnick
Institutsdirektor
Lufttransportsysteme
im DLR



Entdecken Sie die Behrendt Welten

NEUBAU-EIGENTUM IN DEN BEHRENDT-DESIGNLINIEN MY HOME, LIVING CITY UND PURE NATURE BIETEN WIR IHNEN IN: ALTONA, BARMBEK, HARBURG, JENFELD, OTHMARSCHEN, SÜLLDORF, TONNDORF UND WANDSBEK.

1



IHR EVENT

IM HISTORISCHEN SPEICHER
TAGUNG, HOCHZEIT, PARTY ...

www.speicher-am-kaufhauskanal.de

SPEICHER

AM KAUFHAUSKANAL

Blohmstraße 22
21079 Hamburg - Harburg
Telefon 0151 - 12 17 09 38

10



KITA HARBURGER SCHLOSSINSEL

für 70 Kinder von 0 bis 6 Jahren

- + Mo. - Sa. von 5.30 - 22.00 Uhr
- + Schwerpunktthema „gesund aufwachsen“
- + bilinguale Sprachbegleitung
- + musikalische Früherziehung durch ausgebildete/r Musiklehrer/in

Mehr Informationen erhalten Sie hier:
040 320 272 55 • www.kita-hamburg-harburg.de

Deutsches Rotes Kreuz 
Kreisverband Hamburg-Harburg e.V.

9

Wir überwinden Grenzen für Ihren Erfolg.

www.suederelbe.de

Süderelbe

AG
Metropolregion Hamburg

8

DIERKES PARTNER

WIRTSCHAFTSPRÜFER STEUERBERATER RECHTSANWÄLTE

Telefon 040 / 7 61 14 66 - 0 www.dierkes-partner.de

7

Innovative Diagnostik und Therapie

Gemeinsam für das Leben

- Hochpräzise Strahlentherapie
- CyberKnife / Radiochirurgie*
- Behandlung von Gelenkbeschwerden wie z.B. Tennis/Golfer-Arm, Arthrose

STRAHLENTHERAPIE ZENTRUM HARBURG
Veritaskai 6 • 21079 Harburg • www.szha.info
Tel.: 040-2111656666 • E-Mail: info@szha.info

www.szhh.info • www.ckhh.info • STRAHLENZENTRUM HAMBURG MVZ



6



HAMBURGS ÄLTESTER WOCHENMARKT

Auf dem Sand
Sechsmal die Woche
Montag bis Sonnabend von 8:00 - 13:30 Uhr



ÜBER 400 JAHRE HARBURGER WOCHENMARKT

Hamburg |  Bezirksamt Harburg





2 www.sparkasse-harburg-buxtehude.de

+

BESTLEISTUNG FÜR IHR GELD:

- ✓ kostenfreie persönliche Beratung
- ✓ Bargeld kostenfrei an über 25.000 Geldautomaten der Sparkassen-Finanzgruppe weltweit und rund um die Uhr auf Ihr Konto zugreifen mit unserem Online-Banking oder der Sparkassen-App
- ✓ auf Wunsch Dispositionskredit möglich
- ✓ kostenfreier Kontowechsel-Service
- ✓ alle Leistungen zu einem fairen Preis

Das Beste für Sie: girobest

Das Giro mit vielen Vorteilen.

Aus Nähe wächst Vertrauen

Sparkasse Harburg-Buxtehude

3

Was die Welt bewegt, machen wir sicher.



- > Hauptuntersuchung
- > Sicherheitsprüfung
- > Änderungsabnahme
- > Schadengutachten
- > Fahrzeugbewertung
- > DEKRA Classic Services
- > DEKRA Motorrad Services
- > Anlagen- und Betriebssicherheit

DEKRA Automobil GmbH
Nartenstr. 21
21079 Hamburg
Telefon: 040.756096-0

Mo-Do: 8-18 Uhr
Fr: 8-16 Uhr
Sa: 9-12 Uhr

www.dekra-in-hamburg-sued.de

4

Metzgermeister Ihr Mann für alle Fälle



Entdecken Sie die vielleicht beste Metzgerei Hamburgs.

Ganz gleich, ob Sie nur 130 g Angusfilet für das VIP-Menu oder sehr schnell 300 kg frisches Rinderhack benötigen: In Beratung, Auswahl und Frische können Sie in der großen Frischfleisch-Abteilung Ihres sympathischen Handelshof immer Außergewöhnliches erwarten. Sehen wir uns?

Handelshof Hamburg C&C Großhandel | Liefergroßhandel
Nartenstraße 31, 21079 Hamburg
Telefon 040 77 120-0
Mo - Fr 6.00 - 20.30 Uhr
Sa 7.00 - 20.00 Uhr
www.handelshof.de

5

SCHLARMANNvonGEYSO

Damit Immobilien-Investments fruchten



SCHLARMANNvonGEYSO
Rechtsanwälte Steuerberater Wirtschaftsprüfer Partnerschaft mbB
Veritaskai 3, 21079 Hamburg · Tel. +49 40 697989-0
www.schlarmannvongeyso.de

11

Harburg ist hungrig auf Vielfalt:

AUF UNS UND NOCH MEHR GENUSS!



PHOENIX FOODIE

Neueröffnung im Untergeschoss

PHOENIXCENTER
HAMBURG HARBURG

12

alles-fuer-selberrmacher®

Dein Stoffladen in Harburg!
Viele bunte Stoffe & Kurzwaren.

MO-FR: 9.00-19.00 UHR
SA: 9.00-18.00 UHR
SAND 37
21073 HAMBURG
Tel. 040 / 767 94 144

Du findest uns auch online:
www.alles-fuer-selberrmacher.de



HERZLICH WILLKOMMEN

Kurs Süd

Netzwerke, Projekte und Beratung für Hamburgs starken Süden

Ein starker Wirtschaftsstandort, exzellente Branchennetzwerke, erfolgreiche Projektarbeit und individuelle Beratung zeichnen den Hamburger Süden und die Süderelbe AG aus.

Die Gesellschaft bietet zahlreiche Dienstleistungen für Unternehmen in den Zukunftsbranchen der Region an: Logistik, Hafen, Ernährungswirtschaft und Luftfahrt. Weitere Schwerpunkte liegen in den Querschnittsbereichen Standortmanagement, Innovation, Qualifizierung und Immobilienservice. Die Süderelbe AG stärkt die südliche Metropolregion Hamburg mit der Entwicklung und Umsetzung landes- und kreisübergreifender Konzepte und Projekte.



Weiteres besonderes Kennzeichen ist die Organisation als Public-Private-Partnership. Die Anteile der Gesellschaft werden von Landkreisen und Kommunen sowie Sparkassen und Unternehmen verschiedener Branchen gehalten. (mgl)

www.suederelbe.de



Die Süderelbe AG
bei der ExpoReal 2015 am Hamburger Gemeinschaftsstand (links)

Lösungsorientiert Business-Coaching im Channel Hamburg

Der chirurgische Krankenhausalltag liegt hinter ihr – Dr. med. Nele Klose widmet sich jetzt ganz dem Coaching.

Mit besonderen Anforderungen umgehen: Nele Klose unterstützt Personen, die viel leisten, berufliche Herausforderungen oder Konflikte meistern und sich weiterentwickeln wollen. „Kämpfen Sie nicht gegen den Druck, sondern für eine Lösung“, appelliert sie an ihre Klienten. Coaching dient dem Finden eigener Lösungen und setzt Kräfte frei, die auf das Problem fixiert waren. Auf diese Weise hilft Coaching Menschen, sich auch unter Druck selbst treu zu bleiben. „Das Problem ist oft eine Lösung, die auf dem Kopf steht“, ist sich die Medizinerin sicher. (mgl)



Neu im Binnenhafen:
Coach Dr. med. Nele Klose

kontakt@coaching-hamburg-harburg.de
www.coaching-hamburg-harburg.de

Antrieb im Binnenhafen Spezialist für Schiffsgetriebe kommt in den Channel

Reintjes produziert am Standort Hameln Getriebe und Antriebssysteme für die weltweite maritime und industrielle Wirtschaft.

Seit 1962 gehört das Unternehmen der Hamelner Eugen-Reintjes-Stiftung und trägt so aktiv zur Förderung des Gesundheits- und Sozialwesens der Stadt bei. Mit einem internationalen Vertriebs- und Service-Netzwerk aus eigenen Tochterfirmen und Vertretungen ist der Antriebsspezialist ein weltweit agierendes unabhängiges Unternehmen. Um zukünftig noch näher am deutschen Markt und schneller bei den inländischen Kunden zu sein, eröffnet am 1. Mai 2016 ein Vertriebsbüro unter der Leitung von Alfred Schinck im Harburger Binnenhafen. (sh)

www.reintjes-gears.de

Kontakt

REINTJES Büro Hamburg
Veritaskai 3
21079 Hamburg
Telefon +49 173 977 8226
Mail Alfred.Schinck@reintjes-gears.de



Arbeitsschiffsgetriebe sind das Spezialgebiet von Reintjes
Alfred Schinck leitet ab 1. Mai 2016 das Vertriebsbüro im Harburger Binnenhafen

Kita lädt ein Offene Arme für kleine Neubürger

Seit Sommer 2013 ist die DRK-Kita Harburger Schlossinsel auf der gleichnamigen Insel geöffnet. Mit der Erweiterung des Binnenhafengebietes ist auch die Kita gewachsen.

Inzwischen genießen bis zu 70 Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren eine familiäre pädagogische Betreuung in den hellen Räumen der Kindertagesstätte. Mit der baldigen Eröffnung der Fußgängerbrücke am Lotsekanal erwartet die Kita noch mehr Aufmerksamkeit von neu Zugezogenen. Die Brücke ermöglicht eine schnellere und sichere Erreichbarkeit der Insel. Sobald ihre Freigabe erfolgt, wollen Groß und Klein eine Brückenparty feiern. „Wir werden Boller- und

Kinderwagen schmücken und die Brücke feierlich überqueren“, kündigt Anja Raeck an, Leiterin der DRK-Kita Harburger Schlossinsel. Besucher sind zu den geplanten Veranstaltungen der Kita herzlich willkommen:

4. Juni 2016: im Rahmen des Binnenhafenfestes von 14 bis 18 Uhr Kaffee, Kuchen und Flohmarkt für Kinderkleidung und Spielsachen

9. Juli 2016: Sommerfest unter dem Motto „Auf die Plätze, fertig, los – kleine Sportler ganz groß!“ mit Spiel- und Kreativangeboten (sh)

Telefon 040 32027255
www.drk-harburg.hamburg

Shipping to Schellerdamm Logistikexperte im Harburger Binnenhafen



Interfracht

deckt das gesamte Spektrum logistischer Dienstleistungen ab

Erweiterung bestehender und Aufbau neuer Netzwerke: Ralf Henschen, Geschäftsführer der Interfracht Air-Sea-Land Service GmbH hat Erwartungen an den Harburger Binnenhafen als neuen Firmensitz.

Die Hamburger Niederlassung der Interfracht-Gruppe setzt als konzernunabhängiges mittelständisches Logistikunternehmen weltweit multimodale Logistikkonzepte um. Das Unternehmen deckt das gesamte Portfolio logistischer Dienstleistungen ab und hat sich in den Segmenten Projekt- und Schwerguttransporte, FCL- und LCL-

Verladungen von und nach Fernost, insbesondere auch nach Japan, auf internationale Privat- und Firmenumzüge sowie Landverkehre auf die Iberische Halbinsel spezialisiert. Dabei legt es Wert auf den persönlichen Kontakt zwischen Kunden und Mitarbeitern, um eine Vertrauensbasis und einen reibungslosen Arbeitsablauf zu schaffen. Auf Augenhöhe mit den Auftraggebern erschließt sich Interfracht neue Wege und baut seine Position am Markt stetig aus. „Wo andere aufhören, bieten wir Lösungen“, erklärt Henschen die Philosophie des Unternehmens. (sh)

www.interfracht.de

„Arbeiten im 21. Jahrhundert“

Aktuelle Trends auf dem Arbeitsmarkt

Globalisierung, digitale Revolution, innovative Geschäftsmodelle, Fachkräftemangel und Wertewandel – unsere Arbeitswelt verändert sich und das erfordert Konsequenzen für die Personalauswahl und -entwicklung. Komplexität und Geschwindigkeit vieler Aufgaben und Prozesse nehmen zu, wohingegen sich Stabilität und Beständigkeit verringern.

Kürzlich kamen die Beraterinnen und Berater der MES Menschen Entwicklung Systeme GmbH (Silo, Schellerdamm 16) zur MES-Beratertagung zusammen, um über die Frage zu diskutieren, welche möglichen Folgen die aktuellen Trends in der Arbeitswelt auf Personalauswahl und -entwicklung haben. Fazit: Insgesamt gewinnen neben beruflicher Qualifikation und Erfahrung überfachliche Kompetenzen, sogenannte Soft Skills, immer mehr an Bedeutung.

Als geeignete Instrumente der Personalauswahl empfiehlt die Fachliteratur in diesem Zusammenhang strukturierte, kompetenzbasierte Interviews und Verhaltenssimulationen. Neben Objektivität, Zuverlässigkeit und Aussagekraft

ist die Akzeptanz durch die Bewerber ein wesentliches Güte Merkmal diagnostischer Tools. Um auch zukünftig erfolgreich zu sein, setzt MES auf Lösungen, die die Ansprüche von Menschen und Unternehmen zusammenführen und ausbalancieren.

„Entscheidend sind dabei die praxisnahe Ausrichtung auf kundenspezifische Bedürfnisse sowie die wissenschaftlich-theoretische Fundierung unserer Diagnostikverfahren und Trainings“, so Geschäftsführer Bernd Wierzchowski. Neben fachlichem Know-how und Expertise ist den MES-Beraterinnen und -Beratern vor allem eines wichtig: der transparente und wertschätzende Umgang mit Kunden und Mitarbeitern. (mgl)

www.mes-partner.de



Das Team der MES Menschen Entwicklung Systeme GmbH auf der MES-Beratertagung 2016

Ade Winterhude – Moin Moin Binnenhafen Ein kompetenter Partner an der (Web)Seite



Suchmaschinenoptimierung, Webdesign, Social Media: Die Firma CentraWeb steht für erfolgreiche Webseiten.

Ein individuelles und ausführliches Beratungsgespräch und schon geht es auf den Weg zu einer Top-Position im Google-Ranking. CentraWeb ist bereits seit 2003 eine gute Adresse für Onlinemarketing in

Hamburg und bundesweit. Im Oktober zog die Agentur von Winterhude in den Harburger Binnenhafen. Entscheidend dafür waren die Hafenlage, die Dynamik des wachsenden Stadtteils sowie die persönliche Nähe zu anderen Unternehmen im Channel 5. (mgl)

www.centraweb.de

Wasserkraft

Mediflow sorgt für gesunden Schlaf



zunächst über den amerikanischen Einzelhandel und traf damit einen Nerv. Die Nachfrage stieg schnell, auch im Internet. „Seit Juni 2012 ist Mediflow das meistverkaufte Kissen auf Amazon“, erklärt Kocher. Aufbauend auf diesem Erfolg erweitert das Unternehmen kontinuierlich seine Produktpalette. (sh)

www.mediflow-wasserkissen.de

Nackenschmerzen reduzieren und die Schlafqualität erhöhen – dafür vermittelt Robert Kocher, Geschäftsführer und Europa-Verkaufsleiter der Mediflow Deutschland GmbH, klinisch getestete Wasserkissen.

Im Fleethaus am Schellerdamm sorgen Kocher und sein Team in Kooperation mit vielen Einzelhändlern für erholsamen Schlaf. Ursprünglich für den medizinischen Bereich entwickelt, ging Mediflow



Robert Kocher
Geschäftsführer der Mediflow Deutschland GmbH, Experte auf dem Gebiet Wasserkissen

Ein Stück näher gerückt

Weltweiter Vollsortimenter in Sachen Sicherheit

Vor mehr als 90 Jahren als Deutscher Kraftfahrzeug-Überwachungs-Verein gegründet, ist die DEKRA heute eine weltweit tätige Expertenorganisation für Sicherheit. Mit der Niederlassung Hamburg-Süd in der Nartenstraße ist das Unternehmen noch näher an den Binnenhafen gerückt.

Niederlassungsleiter Rüdiger Haun hat die für einen DEKRA-Ingenieur klassische Ausbildung: Studium an der früheren „Wagenbauschule“ – heute Hochschule für Angewandte Wissenschaft – am Berliner Tor in Hamburg. Nach dem Abschluss als Diplom-Ingenieur arbeitete er zunächst in der Automobilindustrie. Seit zehn Jahren

ist er DEKRA-Mann und seit eineinhalb Jahren nach dem Umzug von Wilhelmsburg mit der Niederlassung Hamburg-Süd im Harburger Binnenhafen ansässig.

Das ist zurzeit gar nicht so einfach, zumal mit der Vollsperrung der Brücke über den Östlichen Bahnhofskanal die „Laufkundschaft“ einen großen Bogen um die Niederlassung macht. Aber die DEKRA bietet ja nicht nur die Hauptuntersuchung nach Paragraph 29 der Straßenverkehrsordnung für Lkw und Pkw an; das Unternehmen ist längst ein Vollsortimenter in Sachen Sicherheit – von Arbeitsmedizin über Aufzugtechnik bis hin zu Gutachten oder VDS-Prüfungen.

Haun: „Von unserem neuen Standort aus werden wir den Süden der Stadt, den Landkreis und den Hafen noch besser bedienen können. Als technische Sachverständigen-Organisation passen wir bestens in das Gebiet zwischen Bahnhof und Binnenhafen.“ (ag)

www.dekra.de/hamburg-sued



Rüdiger Haun
Niederlassungsleiter der DEKRA

Willkommen im Verein

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder:

- Interfracht Air-Sea-Land Service GmbH
- Wachstumsinitiative Süderelbe AG
- CentraWeb GbR
- Mediflow Deutschland GmbH
- Dr. Nele Klose
- Reintjes GmbH
- Schlossinsel-Marina

www.channel-hamburg.de

Der Anker ist gesetzt

Neuer Anlaufpunkt für Freunde des maritimen Lebens



Seit November 2015 ist der Museumshafen Harburg e.V. im Binnenhafen aktiv und es gibt hier auch schon erste Traditionsschiffe wie die „Jonathan“ oder die „Rambler Rose“, die am Lotsekai liegen.

„Um schneller handlungsfähig zu werden, haben wir bei der Bezirksversammlung einen Sondermittelantrag eingereicht, der bei Zustimmung eine grundlegende Ausstattung des Vereins schon dieses Jahr sicherstellt“, so der Vorsitzende Helgo Mayrberger. Parallel wurden große Fortschritte bei den Vertragsverhandlungen mit dem Bezirk erzielt, sodass eine langjährige Nutzung von Wasserflächen für den

Museumshafen gesichert werden kann und der Museumshafen eine vielversprechende Zukunft hat. Kassenwart Gorch von Blomberg ergänzt: „Die Abrundung des Angebots sind dann unsere Räume in der Fischhalle, die ja mit etwas Glück auch noch 2016 öffnen wird – damit sind wir für die kommenden Jahre gut aufgestellt.“

Nächste Gelegenheit, den Verein in Aktion kennenzulernen, ist das Brückenschlag-Fest „Wohnen im Binnenhafen“ am 22. April. Schriftführerin Katharina Pscheidt freut sich zudem, dass der Verein beim Harburger Binnenhafenfest im Juni zum ersten Mal dabei ist. (sh)

www.muahar.de

Mega-Events im Channel

Stimmung bei Discomove, Binnenhafenfest und NDR-Tour

Auch in diesem Jahr finden im Harburger Binnenhafen drei tolle Events zum Mitfeiern statt, die die Besucher auch weit über die Grenzen Harburgs anlocken. Am Sonntag, 21. Mai, steigt die dritte Auflage des Discomoves und vom 4. bis 5. Juni heißt es wieder: Leinen los für das Harburger Binnenhafenfest. Neu: Die NDR-Sommertour kommt am 30. Juli in den Binnenhafen.

Harburg bleibt auch in diesem Jahr der Nabel der Disco-Welt: Der dritte Discomove startet am Freitag, 20. Mai, mit der großen Warm-up-Party im Partyzelt sowie dem Feuerwerk. Am Samstag, 21. Mai, geht es mit dem Discomove durch den Binnenhafen. Diesen Termin sollten sich alle eingefleischten Discomove-Fans schon jetzt in ihren Kalender eintragen. Die bunten Musik-Trucks starten um 15 Uhr am Kanalplatz.

Das Binnenhafenfest wird am 4. und 5. Juni zelebriert. Und das wird die Besucher freuen: In diesem Jahr ist das Riesenrad wieder eine der Hauptattraktionen. Und selbstverständlich gibt es wieder all das, was ein ordentliches Hafenfest ausmacht: Schiffe zum Besichtigen und Mitfahren, Sportaktionen auf dem Wasser, Schausteller- und Verkaufsbuden, Süßwaren aller Art, Fahrgeschäfte für Groß und



Klein sowie ein großer Kunsthandwerkermarkt. Auf den Terrassen des Kanalplatzes wird der Infomarktplatz für die Vereine platziert. Gegenüber auf dem Lotsekai steht dann prominent das Riesenrad. In den 30 Meter hoch schwebenden Gondeln können die Festbesucher das bunte Treiben aus einer ganz besonderen Perspektive erleben. Wer lieber auf dem Boden bleiben will, nutzt das Spaßprogramm am Wasser. An den Aktivitäten wird zurzeit kräftig gefeilt. Stehpaddeln, Ruderregatta und einiges mehr ist in der Planung. Der jüngst gestartete Verein „Museumshafen Harburg e.V.“ ist ebenfalls mit von der Partie.

Besonderheit in diesem Jahr: Der NDR kommt am 30. Juli mit seiner beliebten Sommertour in den Binnenhafen. (sh)

www.discomove.de

www.harburger-binnenhafenfest.de

www.ndr.de

Kultureller Hochgenuss

3. April bis 3. Mai 2016

Suedlese der Suedkultur

Zum 10-jährigen Bestehen wird vier Wochen lang an 13 verschiedenen Orten mit über 20 Veranstaltungen gelesen. Das Repertoire reicht vom Sachbuch bis zum Bestseller.

22. bis 30. April 2016

Oliver Twist – Tu doch, was dein Herz dir sagt

Ein Familienmusical von Christian Berg im Harburger Theater über das Schicksal des kleinen Oliver Twist auf der Suche nach einer Familie.

29. April 2016

Konzert Paul Botter & Jan Mohr

Das bekannte Duo hat seine erste gemeinsame CD „Blues & Ballads“ im Gepäck, wenn es um 20.30 Uhr im Speicher am Kaufhauskanal auftritt.

30. April 2016

Aminta e Fillide – eine italienische Schäferromanze

Die Saisoneroöffnung startet mit einer Barock-Kantate als Mini-Oper von Georg Friedrich Händel um 11.00 Uhr im Speicher am Kaufhauskanal.

2. Juni 2016

Bach, Händel, Haydn, Mozart: Klaus Mertens und Ton Koopman

Zwei Legenden der Barock-Musik geben sich um 20.00 Uhr im Speicher ein Stelldichein. Ein Tipp für alle Freunde des Barock und der alten Musik.

19. Juni 2016

Musikalischer Brunch des Lions Club Harburger Hafen

Ein Brunch mit musikalischer Begleitung durch Jugendliche und die clubeigene Pop-Band. Von 11.00 bis 16.00 Uhr im Speicher am Kaufhauskanal – zugunsten sozialer Kinder- und Jugendprojekte.

8. Juli 2016

Channel Music

Ein Konzert der Supergroup Hamburg mit Funk und Jazz. Um 20.00 Uhr im Musik-Tanzraum in der Harburger Schloßstraße.



★

MC-office
DER BÜRO-DISOUNTER

★

10.000 qm Büromöbel!
Deutschlands größte Ausstellung
für gebrauchte und neue Büromöbel!

- Alles zum Bruchteil des Neupreises!
- Vom Chefbüro bis zu 100 Arbeitsplätzen!
- Hauseigener Liefer- und Montageservice!
- Täglich neue Ware!
- Verkauf an jedermann!

Hamburg – Harburg • Radickestr. 28 • Tel. 040 20 90 54 61
Öffnungszeiten: Mo – Fr 10 – 19 Uhr • Sa 10 – 14 Uhr
info@mc-office.de • www.mc-office.de

Historische Hafenszenen

Ausschnitte aus der Geschichte des Harburger Binnenhafens

Im Harburger Binnenhafen gibt es zwei neue Installationen des Künstlers Werner Krömeke. Am Palmspeicher überrascht eine Bildinstallation, bei der Hafenarbeiter um 1905 Ölsäaten in den Speicher einbringen. Als Letztes wurde nun die Bildtafel am Kaispeicher/Ecke Westlicher Bahn- hofskanal fertiggestellt.

Und diese wird am 22. April beim Brückenschlag-Fest offiziell eingeweiht. Eine lebensgroße Bildinstallation nach einem historischen Foto von 1910 zeigt Schuten mit Getreidesäcken, die unter der Brücke in den Kanal einfahren. Gemeinsam ermöglicht wurde das ehrgeizige Projekt vom Bezirksamt, der IVG, der Stiftung

Denkmalpflege Hamburg, der Firma Aug. Prien und der Aurelius Immobilien AG. Für dieses Jahr sind noch zwei weitere Stationen in Planung.

Waren die bisherigen Orte im Stadtbild eher versteckt, werden die neuen Vorhaben in der ersten Reihe unübersehbar das Bild des Binnenhafens bereichern. An der westlichen Wand des Fleethauses sehen die Besucher des Hafens das beschwerliche Einbringen von Getreidesäcken in die auf 18 Metern Höhe liegende offene Luke. Die Bildszenen stammen von historischen Fotografien aus den zwanziger Jahren des vergangenen Jahrhunderts. (sh)

www.baukunststudio.de



Fotos © Werner Krömeke

Channel Music

Neue Konzertreihe im Channel Hamburg



© Akademie Hamburg

Von den großen Bühnen in den Channel Hamburg: Channel Music und das Ensemble Formidable

Die Akademie Hamburg für Musik und Kultur veranstaltet dieses Jahr eine neue Konzertreihe im Channel.

Ab Sommer 2016 finden sechs Konzerte statt, die Facetten und Genres der Akademie widerspiegeln. Zum Auftakt steht am 12. Juni um 11.30 Uhr ein Auftritt in Kooperation mit der Mozart-Gesellschaft Hamburg e.V. auf dem Programm: Mozart! Streicherkammermusik vom Duo bis zum Quintett. Die Supergroup Hamburg spielt

am 8. Juli um 20.00 Uhr Funk und Jazz. Es folgen Konzerte des Berlepsch Saxophon Quartetts, des Ensemble Formidable mit Weltmusik sowie zum krönenden Abschluss Konzerte der Barock-Akademie. Alle Veranstaltungen finden im neuen Musik-Tanzraum der Akademie Hamburg statt. Durch weitere spannende Orte soll die Konzertreihe den ganzen Binnenhafen erreichen. Alle Termine und Infos finden Sie unter channel-music.de. (sh)

www.akademie-hamburg.de

Schaufenster in die Geschichte

Archäologisches Fenster Harburg ab sofort in der Harburger Schloßstraße

Auch vor der eigenen Haustür gibt es faszinierende Spuren vergangener Epochen. Dies beweist die Ausgrabung am Kaufhauskanal, die von 2012 bis 2014 vom Archäologischen Museum Hamburg durchgeführt wurde.

Auf einer Grabungsfläche von etwa 12 000 Quadratmetern wurden mehr als 36 000 Funde erfasst und mittlerweile vollständig ausgewertet. Ergebnisse aus der dazugehörigen Ausstellung „Ausgraben. Harburg archäologisch“, die bis Anfang April im Museum zu sehen war, können zukünftig direkt im Channel im „Archäologischen Fenster Harburg“ besichtigt werden. Das Museum bereitet eine digitale Ausstellung vor, die durch drei Schaufenster an der Harburger Schloßstraße Nr. 39 zu sehen sein wird. Hier soll die Harburger Stadtgeschichte noch



einmal multimedial und interaktiv, aber auch mit originalen Exponaten lebendig werden. Bis dieses neue Museumsangebot an den Start geht, geben die drei Fenster mit Darstellungen von drei besonders schönen Grabungsfunden einen Vorgeschmack auf diese in Hamburg einzigartige Museumsfiliale. (sh)

www.amh.de

Wichtige Termine im Überblick

Wann?	Was?	Wo?
22. April 2016	Brückenschlag-Fest Wohnen im Binnenhafen	Kanalplatz/Harburger Binnenhafen
28. April 2016	Career Forum	TuTech Innovation GmbH
21. Mai 2016	Discomove	Kanalplatz/Harburger Binnenhafen
30. Mai 2016	Hamburg Innovation Summit	ZAL TechCenter (HH-Finkenwerder)
4. – 5. Juni 2016	Binnenhafenfest	Kanalplatz/Harburger Binnenhafen
16. – 19. Juni 2016	Harburger Vogelschießen	Harburg Rathausplatz
3. Juli 2016	2. VOS „Harburg Plastik- frei – sei dabei“	Harburg City
15. Juli 2016	Inklusive Süd – Eine Bühne für alle	Harburg City
30. Juli 2016	NDR-Sommertour	Kanalplatz/Harburger Binnenhafen
16. September 2016	Lichterlauf/ Nacht der Lichter 2016	Harburg City

SCHLARMANNvonGEYSO

Betongold oder Sandburg?



SCHLARMANNvonGEYSO
Rechtsanwälte Steuerberater Wirtschaftsprüfer Partnerschaft mbB
Veritaskai 3, 21079 Hamburg · Tel. +49 40 697989-0
www.schlarmannvongeyso.de



Weil das Umfeld passt

Kunden in aller Welt, aber der Harburger Binnenhafen bleibt ihr Standort

Sie sind von Anfang an dabei. Oder sie haben sich später bewusst für den Standort Binnenhafen entschieden. Weil das Umfeld einfach passt und sie sich erfolgreich im Channel Hamburg entwickelt haben. Viele der Unternehmen haben inzwischen Kunden in ganz Europa oder sogar weltweit und fühlen sich in Harburg immer noch gut aufgehoben. Drei von ihnen berichten über ihre Erfolgsgeschichte.

Pioniere und Brückenbauer

catWorkX hat das erste Web-Portal der Community gesponsert

Aus dem 8. Stock im Silo am Schellerdamm hat catWorkX den Überblick. Das Unternehmen versteht sich als Brückenbauer zwischen verschiedenen IT-Komponenten.

Geschäftsführer Dr. Wolfgang Tank war nach dem Informatikstudium an der TU Berlin als Produktmanager einer der Pioniere im MAZ Mikroelektronik Anwendungszentrum, dem Vorgänger der TuTech GmbH. Als aktives Mitglied im channel hamburg e.V. hat catWorkX unter anderem das erste Web-Portal der Community gesponsert. Zudem hat Dr. Tank als Beiratsmitglied die Aktivitäten am Hightech-Standort im Hamburger Süden mitgestaltet. Allerdings gibt er zu, dass die anfängliche Euphorie ein wenig nachgelassen hat: „Da könnte mehr kommen. Ich vermisste gelegentlich das Gemeinschaftliche.“



Heute konzentriert sich das Unternehmen mit 32 Mitarbeitern auf Produkte von Atlassian, einem in Australien gegründeten Anbieter von Softwarelösungen wie zum Beispiel Jira, einer Webanwendung zur Fehlerverwaltung, Problembehandlung und zum operativen Projektmanagement. Und auf die Pflege seiner besonderen Servicekultur. (ag)

www.catworkx.de

Bekenntnis zum Standort

BeOne arbeitet weltweit und fühlt sich im Harburger Binnenhafen wohl

Sie beraten Kunden der Old Economy und helfen ihnen dabei, ein modernes Unternehmen zu werden. Klare Ansage von Thilo Jeske, einem der vier Geschäftsführer von BeOne im Channel 8.

Nach dem Beginn mit klassischen Ingenieurdienstleistungen für die Luftfahrt hat sich das Portfolio von BeOne mit Strategie- und Managementberatung deutlich erweitert. Das Unternehmen arbeitet längst weltweit und betreut renommierte Kunden wie Airbus, die Otto Group oder Volkswagen, fühlt sich am Standort Binnenhafen Harburg aber immer noch bestens aufgehoben. Dabei wünscht sich Thilo Jeske noch mehr Vernetzung und gemeinsame Aktivitäten im Quartier. Nicht jeder gute Ingenieur sei automatisch ein guter Berater. Wichtig seien vor allem Kooperationsfähigkeit, Kreativität und



soziale Intelligenz – Kompetenzen, die auch für die Community im Channel Hamburg stehen. (ag)

www.beone-hamburg.com

„Hier haben wir den direkten Draht“

Vermessungsbüro Dr. Hesse und Partner Ingenieure am Veritaskai

Nun bald 100 Jahre Erfahrung als Vermessungsbüro und modernste Messverfahren – das macht Dr. Hesse und Partner Ingenieure (dhp:i) aus. Mit ihren 3D-Instrumenten haben sie sogar schon den Alten Elbtunnel vermessen.

dhp:i wurde 2008 im TuTech-Gebäude als Tochter des seit 1920 bestehenden Vermessungsbüros Hesse aus Buxtehude gegründet. Im Juni 2014 folgte der Umzug an den Veritaskai. Inzwischen sorgen rund 40 Mitarbeiter für hochwertige Dienstleistungen in der Industrie- und Bauvermessung, im 3D-Laserscanning, in der Bestandsdatenerfassung sowie in der Softwareentwicklung. Dr. Christian Hesse: „Bei uns kommt immer die neueste Technik zum Einsatz.“ Von Hamburg aus werden Kunden in ganz Europa bedient. Der Standort Harburger Binnenhafen passe perfekt zum Unternehmen. Hesse: „Hier haben wir den



direkten Draht, wir fühlen uns sehr gut integriert und lernen ständig neue interessante Leute kennen.“ (ag)

www.dhpi.com

In memoriam

Der Binnenhafen trauert um echte Originale

Das Neonlicht am Ende des Dampfschiffwegs brennt jetzt weniger hell: **Rosi** ist tot. Die Wirtin des Kultimbisses, in dem wohl jeder aus der Binnenhafen-Community mal eine Currywurst gegessen oder ein Helles gezischt hat, ist nach kurzer schwerer Krankheit im Alter von 73 Jahren gestorben. Trauer auch um **Horst Mönke**, Gründer der Firma Paletten Service Hamburg. Der Unternehmer, der immer wieder Wohltätigkeitsveranstaltungen organisierte, um Bedürftigen zu helfen, starb nach langer schwerer Krankheit im Alter von 77 Jahren. Schock in der Kulturwerkstatt: **Carsten Peters** ist im Alter von 62 Jahren an Herzversagen gestorben. Der ehemalige Flugzeugbauer bei Airbus hatte eine große Leidenschaft: Musik – egal ob am Mischpult oder mit der Gitarre. **Rosi, Horst und Carsten – Ihr fehlt!** (mgl)

IMPRESSUM

HERAUSGEBER channel hamburg e.V., Tel. 040-3807667-25, E-Mail: info@channel-hamburg.de
REDAKTION Saskia Hollatz, channel hamburg e.V., Tel. 040-3807667-25
MITARBEIT Saskia Hollatz (sh), Tel. 040-3807667-25
Melanie-Gitte Lansmann (mgl), Tel. 040-3807667-21
Andreas Göhring (ag), Tel. 040-76757533
LEKTORAT wm TEXT & LEKTORAT, Wiebke Moreno, Tel. 0174-6205024
FOTOS (RED.) Andreas Göhring (ag)
LAYOUT THINK ABOUT GmbH, Tel. 040-3807667-23
ANZEIGEN sK Mediaservice, Susanne Kassun, Tel. 04503-7075366
DRUCK Lehmann Offset Druck GmbH, Tel. 040-3085800-0

Frühlingsgefühle auf Helgoland

Die neuen Ferienwohnungen
im Haus Marinas und im atoll ocean resort –
geräumig, komfortabel und elegant.

Buchen Sie Ihr Frühlingserwachen auf:

www.haus-marinas.de www.atoll-apartments.de

